



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

DLXXXII. Der Rath der Altstadt Salzwedel vergleicht sich mit den Gilden
über die Pflicht des Auszuges bei Heerfahrten, am 1. März 1511.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

DLXXXI. Notariatsinstrument über den Vergleich, den die von Wustrow mit dem Annenkloster zu Salzwedel über rückständige Hebungen eingegangen sind, vom 9. Dezember 1511.

In nomine domini Amen. Anno a Natiuitate eiusdem millesimo quingentesimo vndecimo, Indictione decima quarta, die vero martis, nona mensis decembris, hora tertiarum uel quasi, pontificatus sanctissimi in cristo patris et domini nostri domini Julii, diuina prouidentia pape Secundi, Anno eius Nono, In mei notarii publici ac testium infracriptorum ad hoc vocatorum et rogatorum presentia constituti honorabiles viri domini Johannes Nyemeiger et Johannes wolter, presbiteri verdenfis diocesis, procuratores Religioiarum dominarum Canonicarum regularium ordinis sancti Augustini domus seu cenobii sancte Anne, infra muros veteris opidi Soltwedel ex vna, et validi Albrecht et hans, fratres, conditi de Wustrow, partibus ex altera, Tractabant et ponderabant certa negotia prefato cenobio incumbentia occasione certorum annuorum censuum seu reddituum, prefatis dominabus apud dictos de wustrow restantium. Tandem ipsi prefati constituti de eorum matura deliberatione in certum modum desuper habitum et initum concordarunt et eundem contractum inscriptum in cedula excisa redegerunt et conscribi iurauerunt. Idem vero prefati domini procuratores eundem contractum sic ut premititur in scriptis redactum in suis manibus ibidem tenuerunt et in medium produxerunt, Eundemque per me notarium publicum infracriptum Instrumentari instantanter postulauerunt et petierunt Ac eundem michi desuper ad manus tradiderunt, Cuius quidem cedule excise tenor sequitur et est talis: constituitur Cedula: post vero presentis cedule rescriptionem prefati procuratores me notarium publicum infracriptum cum instantia requisierunt, ut eis desuper vnum uel plura publicum seu publica conficerem instrumentum seu Instrumenta, tot quot forent eis necessaria seu quolibet oportuna. Ego vero notarius infracriptus ad eorum requisitionem eisdem prefens publicum instrumentum confeci et conscripsi et per temporum interualla ad manus tradidi. Acta sunt hec Soltwedel in estuario domus siue habitationis Diderich brun, Anno, mense, die, hora pontificatu quibus supra, presentibus ibidem discretis viris Johanne Wittecop, Clerico, Diderich brun et hans arndes, laicis verdenfis diocesis testibus ad premissa.

Et ego Jacobus lune etc.

Nach dem Originale im Stadt-Archive zu Salzwedel, Fach 37, No. 15.

DLXXXII. Der Rath der Altstadt Salzwedel vergleicht sich mit den Gilden über die Pflicht des Auszuges bei Heerfahrten, am 1. März 1511.

De Erfame Raed der oldenstad to Soltwedel is mit der Schomakergilde dar suluest In iegenwardicheit al der gildebroder vor sick vnd oren nakamelingen vmme alles besten willen eyner guder ordinantien der Herfart vnd orloges des uthendes der Herfart tofolgende gantz auer eyngewomen Vnd to eynem hoslute, Inn ewigen tiden wol to holdende, sick hebben vordragen, dat de personen der sulsten gulde, den an tiden de reise der Herfart vallet, van der gilde des dages, zo wy In orloge is, Eynen schilling penning vnse der Stad weringe vier weken lanck na eyn ander

vnd vann stund na den vier weken oft wy langer buten bliuet der mante twe rynsche gulden, ofte zo vele geldes is, ton achten dagen eyn half rynschen gulden edder na andeil der dagetid torekende vordenen vnd hebben scolten. Hir to scholen de zo uthgeschicket werden este synt mit den gildebrodern ore gelt zo wol gelden vnd botalen, als de to Hues bliuen, vnd de leste dach, id sy bynnen der vier weken este dar na, wan sie wedder heyme kamen, mit dem ersten dage, zo sie uthreisen scolen, alle tid vngerekent bliuen. Vellet ock este gescege In der reise des uthtages este rege, dat de vader mit denn sonen boraden edder vmboraden este dat de vader este moder mit orer dochtermanne eyynn edder mer, de de gilde samptliken brukenden, vnd Inn eynem Huse waneden, de scolten alle vor eynen man uthoreisende angefehn werden, men vor twe este mer, wu vole orer synt, gelick den andernn gildebrodern botalen. Wann ouerst de sone edder dochterman van dem vader este moder getagen is, denn scolenn se de rege este linien gelick eyn ander dulden vnd folgen. Ouer zo dar eyn loefz gefelle were, de de Schomakergilde hadde vnd mit eynem meister denn de reise des orloges uthotende ankueme vnd felle, arbeidede este denede, de scole zo wol all de meister syne reise este rege holdenn, losken vnd don gelick wu eyn ander gildebroder est hie Inn de rege mit wanede vorpflicht is todonde. To der Herfart scolen ock de wedewon In der gilde ore gelt geuen vnd betalen na Andeile nach irkantsnisse der gildemeister, wu van older ys gewest. Vul getagen synt dulle Articul vorgefcreuen vnd geschen van dem gantzen Rade olt vnnd nig vnd gildebrodern der Scemaker gilde up dem wontlikem Radhuse, na Cristu vnser Herrn gebort vesteinhundert vnnd dar na Im Elften iare, Am donredage sancti donati martiris.

Dar na am fringedage des andernn dages synt Im geliken al de andernn gilden In der olden Stad Soltwedel mit den Schomakern van dem Rade vorbodescoppet geworden, den met vorgefcreuen ock zo vorgeholden vnd gelesen, Dat sie dar auer gantz Inn bowillet hebben vnd bodanckenden dem Erfamen Rade der guden ordenantien ys doch vnscedelick eyner ider gilde fynes uthtages, So de Scemaker vnd becker de rege holden, besundernn de

Cramer	} hebben bewillet na older uththende.
Gerwer	
Snieder	
knakenhower	
peltzer	
Smede	

Nach der Urschrift des Salz. Archives VIII, 3.

DLXXXIII. Kurfürstliche Commissarien entscheiden Streitigkeiten des heil. Geist-Klosters zu Salzwedel mit der Stadt über Holzungen und Wiesen zu Klein Ghüden, am 31. Januar 1512.

Im nham der vngescheiden hilligen dresalldicheit Amen. Im Jare vnser heren na christi geburth vefstein hunderth vnd twelf Jar, Sonnauendes na Conuersionis Sancti pauli, hebben wy